



EUROPEAN WOMEN SHAREHOLDERS
DEMAND GENDER EQUALITY

www.ewsdge.eu

STIMMUNGSBERICHT HV SAP

20.05.2015, MANNHEIM

„(AS) SOON AS POSSIBLE“ – WANN IST SAP BEREIT FÜR EINE FRAU IM VORSTAND?

Von Manuela Schauerhammer

Modern will sie sich zeigen, die SAP SE: Innovativ, fortschrittlich, erfolgreich. Die Unternehmenszahlen, die bei der Hauptversammlung erörtert werden sollen, lassen keine große Kritik, sondern eher Zuspruch erwarten. Entsprechend entspannt ist trotz Anreise-Schwierigkeiten durch den Streik bei der Deutschen Bahn die Stimmung der Aktionärinnen und Aktionäre, die es am 20. Mai 2015 in die Mannheimer SAP-Arena geschafft haben.

Um 10 Uhr 08 eröffnet Aufsichtsratsvorsitzender Hasso Plattner die Hauptversammlung. Nach den Eingangs-Formalitäten steigt er gleich mit der Personalentwicklungssituation im SAP-Vorstand ein: Luca Mucic, seit 2013 Gesamtverantwortlicher für die internationalen Finanzen, ist, so stellt er vor, „der Neue“ - als Finanzvorstand der SAP SE. Auch im Global Managing Board nennt Plattner Veränderungen: zwei weitere Führungskräfte, „die Herren Michael Kleinmeier und Steve Singh“. Wieder keine Vorstandsfräu also für das Unternehmen, das sich mit Slogans wie „VORSPRUNG IN SEKUNDEN!“ doch so gern Fortschritt und Innovation auf die Fahne schreibt. Bill Mc Dermott, Vorstandssprecher der SAP SE, räumt dem Thema „Diversität“ aber ausdrücklich Platz in seiner Präsentation ein: In einem schnittigen Video lässt er unter anderem **Tanja Rückert**, Executive Vice President and Chief Operating Officer Products and Innovation board area zu Wort kommen, die prägnant formuliert: „Innovation beruht auf Vielfalt und Inklusion“.

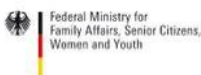
25 Prozent der Führungspositionen sollen im Unternehmen bis 2017 von Frauen besetzt werden. Im Aufsichtsrat ist die SAP auch bereits auf dem Weg zum Unternehmensziel „30 Prozent auf Anteilseignerseite bis 2019“ – und ergreift hierfür offensichtlich auch Chancen, die sich aus unerwarteten Ereignissen ergeben. So gibt Plattner in seiner Eingangsrede den kurzfristigen,

Funded by:



Funded by the PROGRESS
Programme of the European Union

Co-funded by:



FINNCHAM

gesundheitlich begründeten Rückzug von Hartmut Mehdorn aus dem Aufsichtsrat bekannt – vermutlich DIE Haupt-News dieser Hauptversammlung – und stellt sogleich die Designprofessorin Gesche Jost für diesen Posten vor. Glückwunsch, SAP: Frau Jost ist sicherlich ein qualifizierter Gewinn für Ihr Unternehmen.

Wann dürfen Belegschaft, Aktionärinnen und Aktionäre nun auch mit einer qualifizierten Frau im Unternehmensvorstand der SAP SE rechnen? Fragen dieses Typs scheinen viele der Anwesenden eher weniger zu interessieren, denn als Sabine Overkämping, Ministerialrätin und Research Director des EWSDGE-Projekts, ans Redepult gerufen wird, geht ein leises, aber doch hörbar genervtes Raunen durch den Saal. Dennoch, auch in diesem Jahr gibt es auch interessiert Zuhörende, nach der Rede Applaus - und am Rande der Veranstaltung erhalten wir mehrere positive Rückmeldungen zu unserer Initiative. Eine Managing Directorin bei einem namhaften Unternehmen, SAP-Aktionärin und FidAR-Mitglied, spricht uns leise ihre Unterstützung aus. Auch persönliche Beobachtungen werden an uns herangetragen: „Unsere Tochter steigt gerade ins Arbeitsleben ein. Mit Top-Unterlagen – und dennoch ist es so schwer. So viel Benachteiligung noch, die die jungen Frauen heute erleben... Wir hätten wirklich gedacht, dass dieses Land inzwischen weiter ist!“

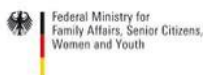
Wie weit aber ist denn nun die SAP? Was dürfen wir erwarten? Bis 2017 will das Unternehmen mindestens eine Frau in den Vorstand und bis 2019 die 30 Prozentquote im Aufsichtsrat erfüllt haben, „gegebenenfalls auch schon vorher“. SAP – (as) Soon As Possible? Viel Erfolg und ein gutes Händchen bei der Umsetzung, SAP SE – Zeit wäre es längst.

Funded by:



Funded by the PROGRESS
Programme of the European Union

Co-funded by:



Federal Ministry for
Family Affairs, Senior Citizens,
Women and Youth



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Justiz und Gleichstellung

FINNCHAM